Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS 1

1. BESCHREIBUNG 3

1.1. Steuergerät 3

1.2. Verbrennungsluftklappe 4
1.2.1. Aluminiumluftkasten 4
1.2.2. MIOmatik 5
1.2.3. Gusszarge 6
1.2.4. Rohrklappe 7

1.3. Thermoelement Ni – CrNi mit Klemmverschraubung 7

2. EINBAU 8

2.1. Steuergerät 8
2.1.1. Anschlussplan 9
2.1.3. Verrohrungsplan 11
2.1.5. Kombination mit Saugzugmotor 12
2.1.6. Kombination mit Dunstabzugshaube 12
2.1.6. Kombination mit Dunstabzugshaube 13

2.2. Verbrennungsluftklappe 14
2.2.1. Einbau 14
2.2.1.1. Aluminium-Luftkasten 14
2.2.1.2. MIOmatik 14
2.2.1.2. MIOmatik 15
2.2.1.3. Gusszarge 16
2.2.1.4. Rohrklappe 17
2.3.1. Befestigung am Heizeinsatz 18
2.3.2. Befestigung im Schamotterohr 19
2.3.3. Fühlerleitung kürzen 19
2.3.4. Fühlerleitung verlängern 19
2.3.5. Montage und Erdung der Fühlerleitung im Steuergerät 20
2.3.6. Montage im Steuergerät 20

2.4. Türkontaktschalter 20

2.5. Elektrischer Anschluss: 20
2.5.1. Einbau von zwei Heiz- oder Fülltüren 20
2.5.1.1. Einbau 2er Taster mit Microschalter 21
2.5.1.2. Einbau 2er Masseschlusstasters 21

3. ERSTE INBETRIEBNAHME 22

3.1. Im Verbrennungsluftschieber: 22

3.2. Im Steuergerät: 22

3.3. Einschalten 22

3.4. Heizen **23**

3.5. Ausschalten **23**

4. MENÜFÜHRUNG **24**

5. MENÜÜBERSICHT **25**

6. ÄNDERUNG DES SCHLIEßZEITPUNKTES **26**

6.1. Korrektur bei zu frühem Schließen **26**

6.2. Korrektur bei zu spätem Schließen **28**

6.3. Umstellen auf Niedertemperatur **28**

7. FEHLERMELDUNGEN **29**

8. ZUSATZFUNKTIONEN **30**

8.1. Manuelles Schließen der Verbrennungsluftklappe über Regelung **30**

8.2. Bedienen der Verbrennungsluftklappe bei Stromausfall **31**

8.3. Kindersicherung **31**

8.4. Exhauster **32**

8.5. Dunstabzug **32**

9. WARTUNG UND PFLEGE **32**

9.1. Frontplatte des Steuergerätes **32**

9.2. Verbrennungsluftklappe **32**

10. TECHNISCHE DATEN EUROMATIC **32**

10.1. Grundeinstellung **32**

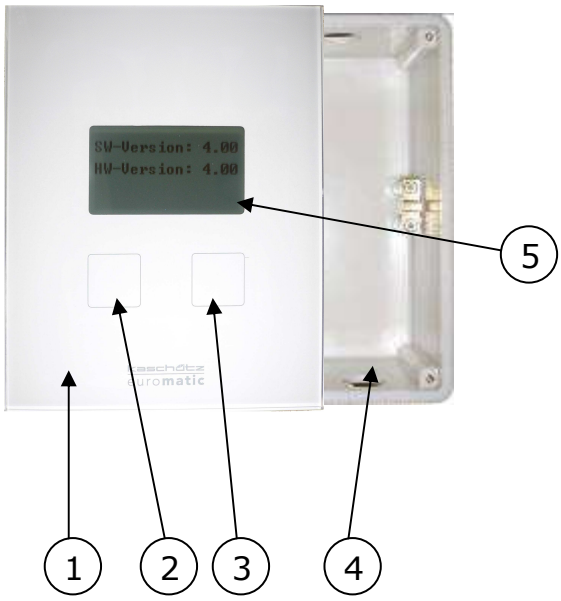
10.2. Elektrische Anschlüsse **32**

11. SICHERHEITSHINWEISE **33**

12. GARANTIEBEDINGUNGEN **33**

1. Beschreibung

1.1. Steuergerät



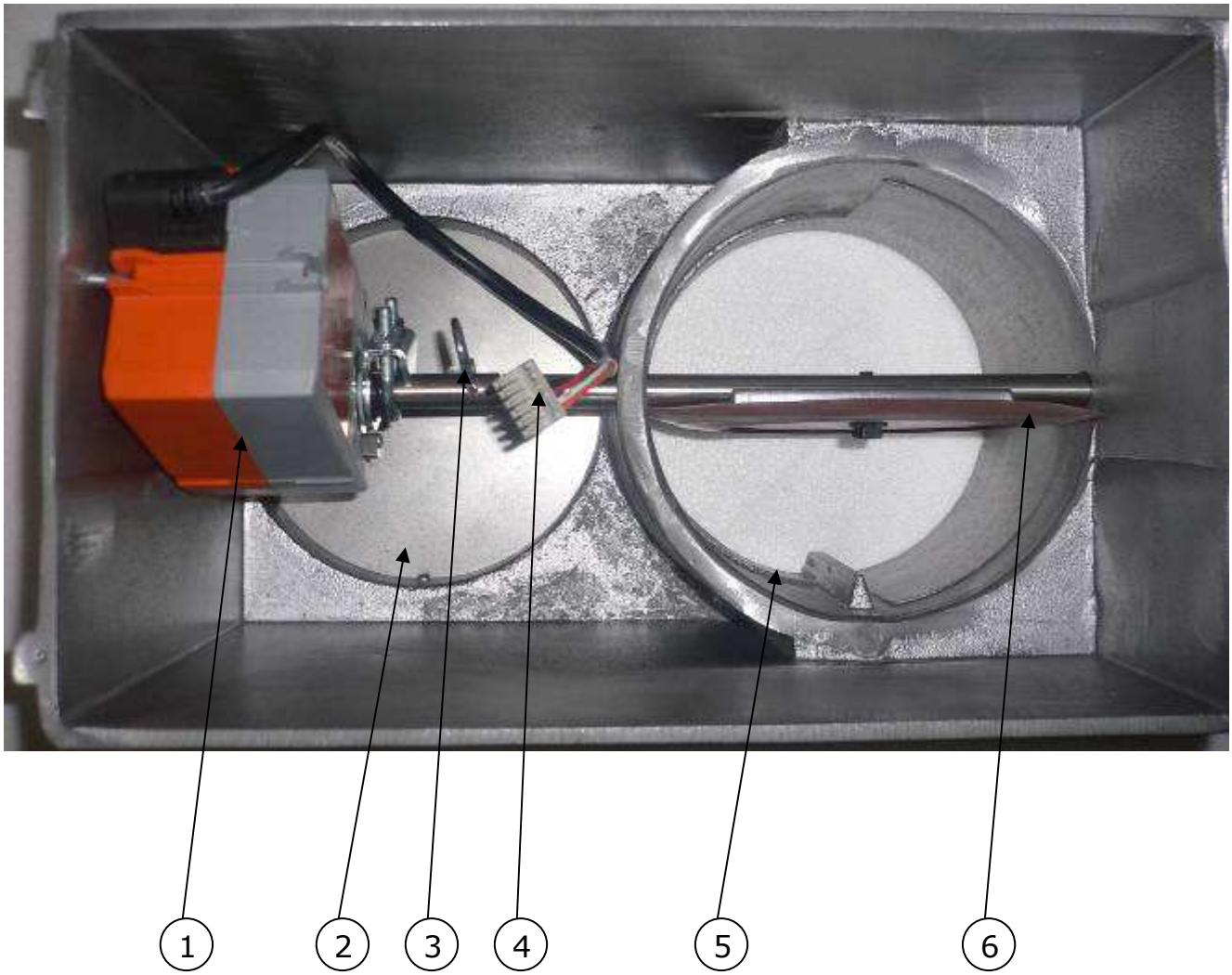
1 ……. Frontplatte mit Bedientasten T1, T2 und Display (ohne Batterie)
2 ……. T1 - Ein- Ausschalter - Scroll Taste
3 ……. T2 – Bestätigungstaste - Quittierungstaste (nach Störung)
4 ……. Unterputzdose
5 ……. Display
6 ……. Platine

Abmessungen: H 160 x B 120 x T 69 mm

1.2. Verbrennungsluftklappe

1.2.1. Aluminiumluftkasten

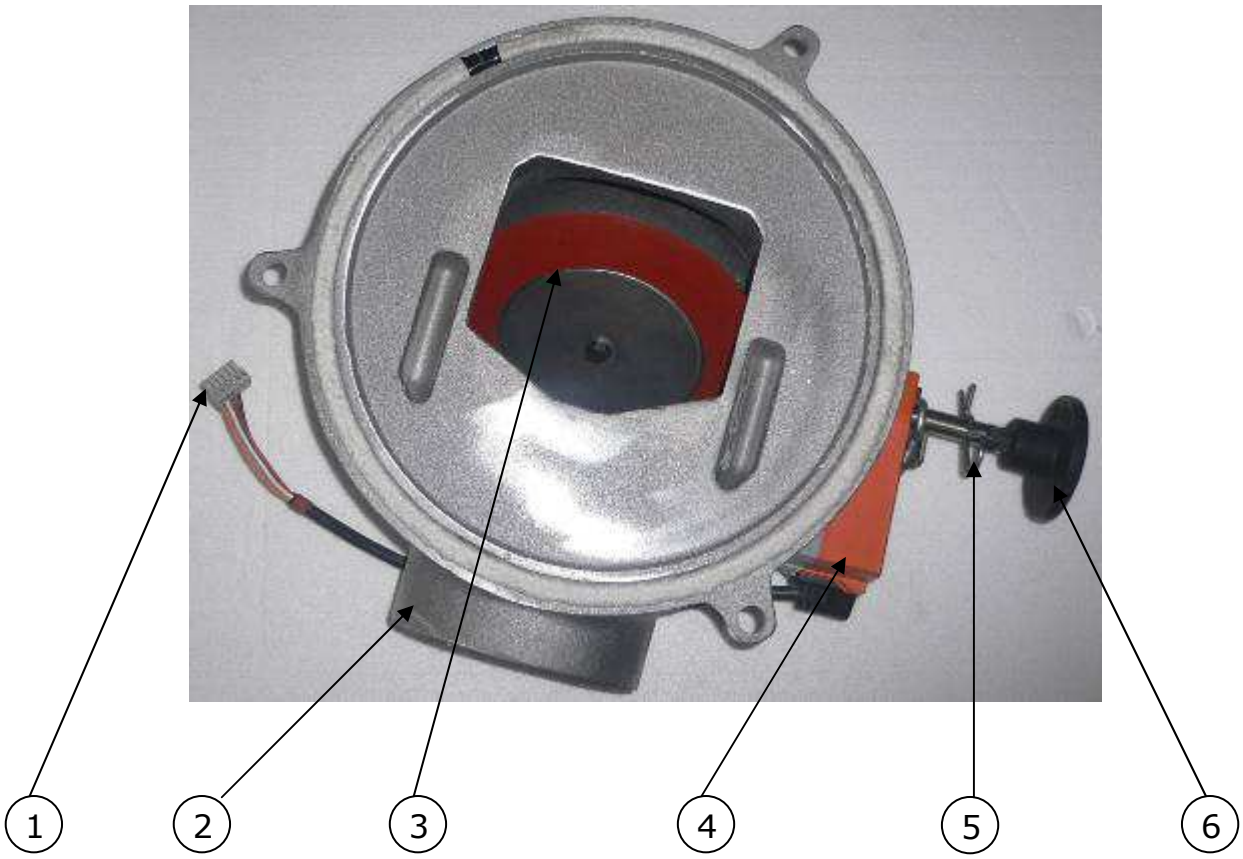
LK 35 x 23 (freier Querschnitt = 200 cm²)
Für Heizeinsatz Eurotherm 4 bis 12 Einbauversion (EV)
Für Kachelöfen mit Einbauzarge oder Rath – Biofeuerraum von 2,7 bis 5,5 kW/12h



1 …… Stellmotor
2 …… Außenluftanschluss
3 …… Sicherungsstift für Handregelung
4 …… Buchsenklemmleiste
5 …… Stutzen zum Heizeinsatz DM 160 mm
6 …… Luftklappe DM 160 mm mit Gummidichtung

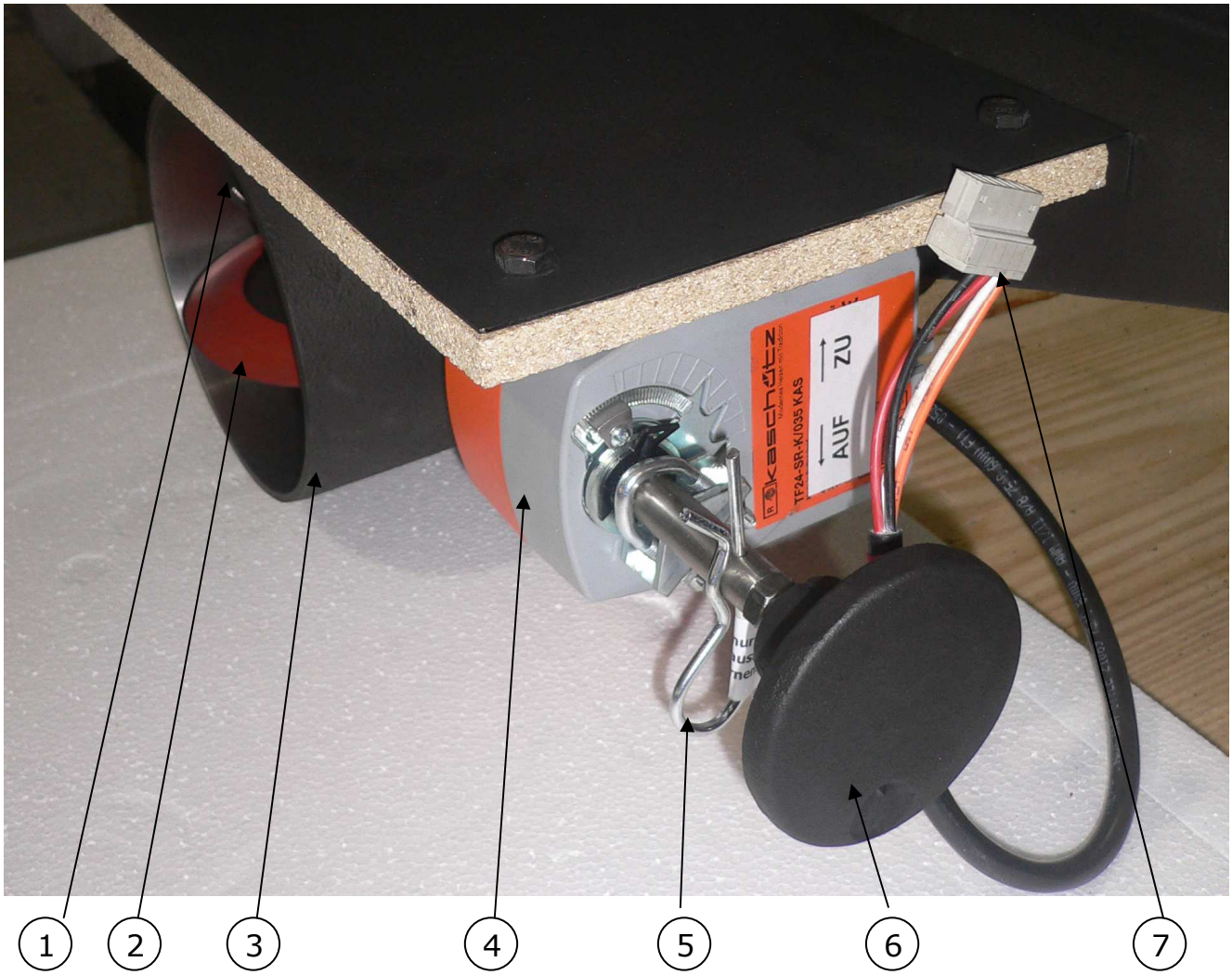
1.2.2. MIOmatik

Für Mio 2 und Mio 4



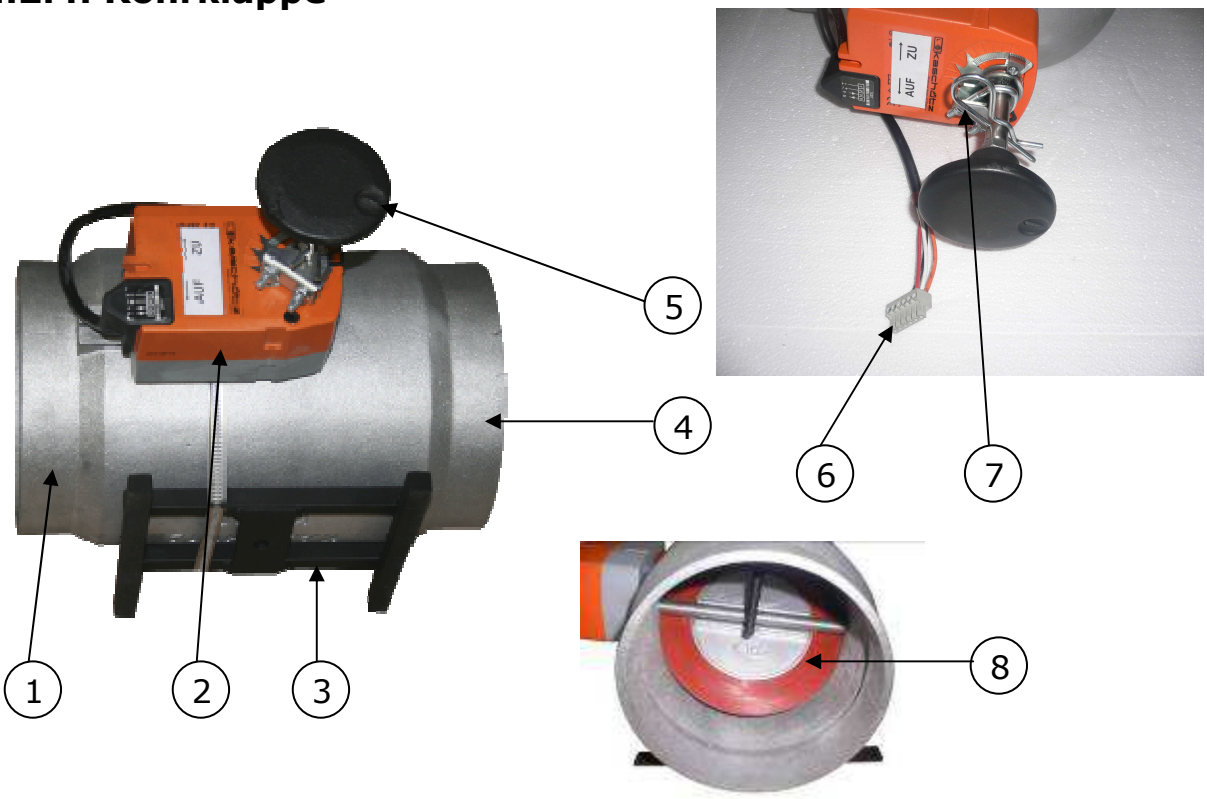
1 …… Buchsenklemmleiste
2 …… Anschlußstutzen DM 110 mm
3 …… Luftklappe DM 160 mm mit Gummidichtung
4 …… Stellmotor
5 …… Sicherungsstift für Handregelung
6 …… Handregelknauf

1.2.3. Gusszarge



1 …… Verdrehschutz
2 …… Luftklappe DM 120 mm mit Gummidichtung
3 …… Anschlußstutzen DM 125 mm
4 …… Stellmotor
5 …… Sicherungsstift für Handregelung
6 …… Handregelknauf
7 …… Buchsenklemmleiste

1.2.4. Rohrklappe



1 …… Anschlußstutzen DM 160 mm
2 …… Stellmotor
3 …… Montagefuß
4 …… Stutzenanschluss zum Heizeinsatz DM 160 mm (DM 180mm oder DM 200 mm)
5 …… Handregelknauf
6 …… Buchsenklemmleiste
7 …… Sicherungsstift für Handregelung
8 ….. Luftklappe DM 160 mm (DM 180mm oder DM 200 mm) mit Gummidichtung

1.3. Thermoelement Ni – CrNi mit Klemmverschraubung

- Edelstahlmantelelement DM 3 mm,
- Eintauchtiefe 300 mm
- T_{max} Spitze = 1.200°C
- Stahlgeflechtkabel 2.500 mm lang,
- T_{max} = 400°C,

2. Einbau

2.1. Steuergerät

Maueröffnung für Unterputzdose herstellen

Wichtig:
Das Steuergerät ist unbedingt in **unbeheizten** und ausgetrockneten Sockel oder Wandflächen zu verbauen!
Frontplatte der Steuerung an den 4 Imbusschrauben (Imbusschlüssel ist der Regelung beigepackt) abschrauben und auf saubere Unterlage ablegen (z.B. Alu – Folie oder Leerdose um eine statische Aufladung zu verhindern).
Unterputzdose putzbündig (Lagehinweis „oben" beachten!) an unbeheizten Flächen im Sichtbereich der Fülltüre einmauern.
Leerverrohrung für die Verkabelung herstellen.

Wichtig:
Wir empfehlen nur PP – Installationsrohre (**chlor- & halogenfrei**) zu verwenden, die bis 140°C temperaturbeständig sind und halogen– und chlorfrei hergestellt werden!

- **Aluminium – Luftkasten:** Muss sauber eingebaut werden, damit die Welle frei beweglich bleibt. Achten Sie darauf, dass die Welle nicht mit Baumaterialien verunreinigt und somit eine reibungslose Funktion beeinträchtigt wird. An der Motorseite muss ein freier Platz bleiben – zwecks Motortausch

- **MIOmatik:** Aluminiumadapter an der Bodenplatte mit den mitgelieferten Schrauben befestigen. Sollten Sie nicht die mitgelieferten Füße verwenden, achten Sie darauf, dass der Heizeinsatz genug Bodenabstand hat (mind. 25cm)

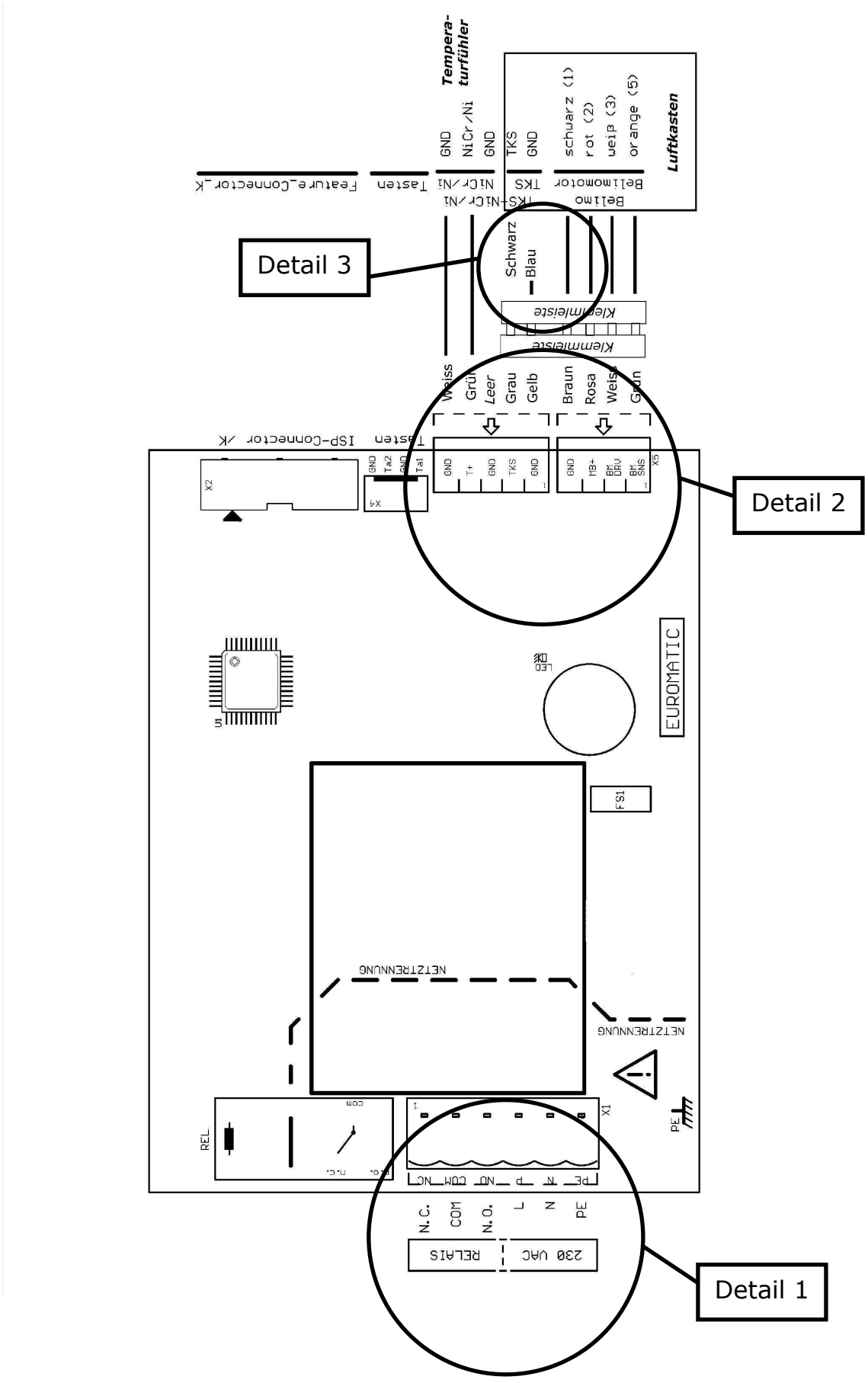
- **Gusseinbauzarge:** Die Klappe, Motor, Welle,… sind bereits werkseitig fertig montiert und müssen nur mehr lt. Anschlussplan verkabelt werden.

- **Rohrklappe:** Die Rohrklappe wird bereits fertig montiert werkseitig ausgeliefert und muss nur lt. Anschlussplan verkabelt werden.

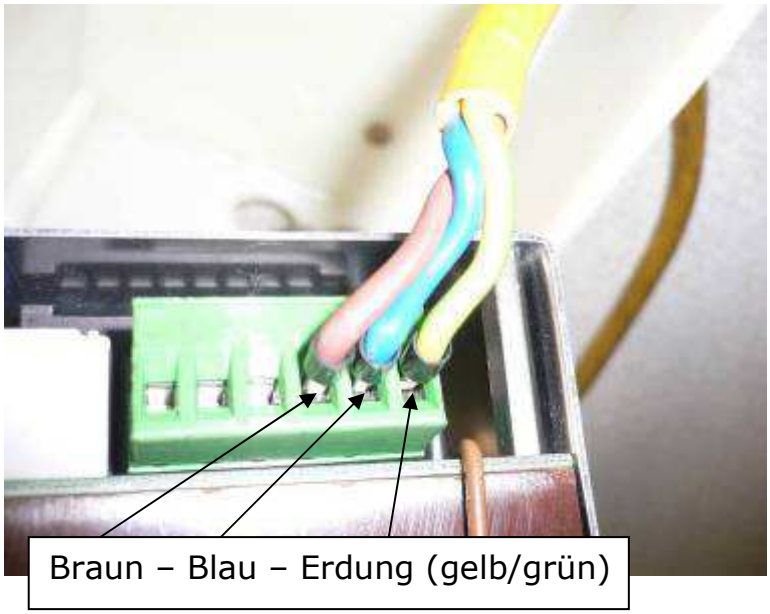
Verkabelung herstellen (siehe Anschlussplan)
6-polige färbige Steuerungsleitung von der Verbrennungsluftklappe
Thermoausgleichsleitung vom Thermoelement
Elektrozuleitung 230V, 3 x 1,5 mm² (**Zuletzt anklemmen!** – siehe auch Erste Inbetriebnahme)

Wichtig:
Die Regelung mit einem eigenen Sicherungskreis absichern!

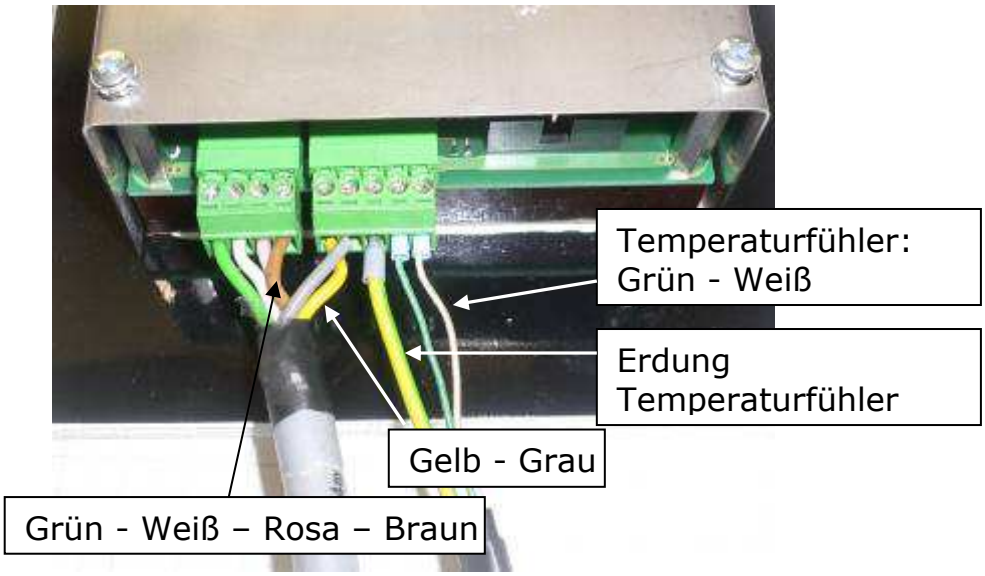
2.1.1. Anschlussplan



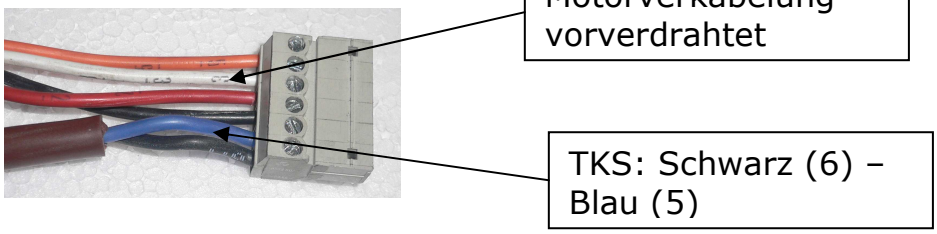
Detail 1:



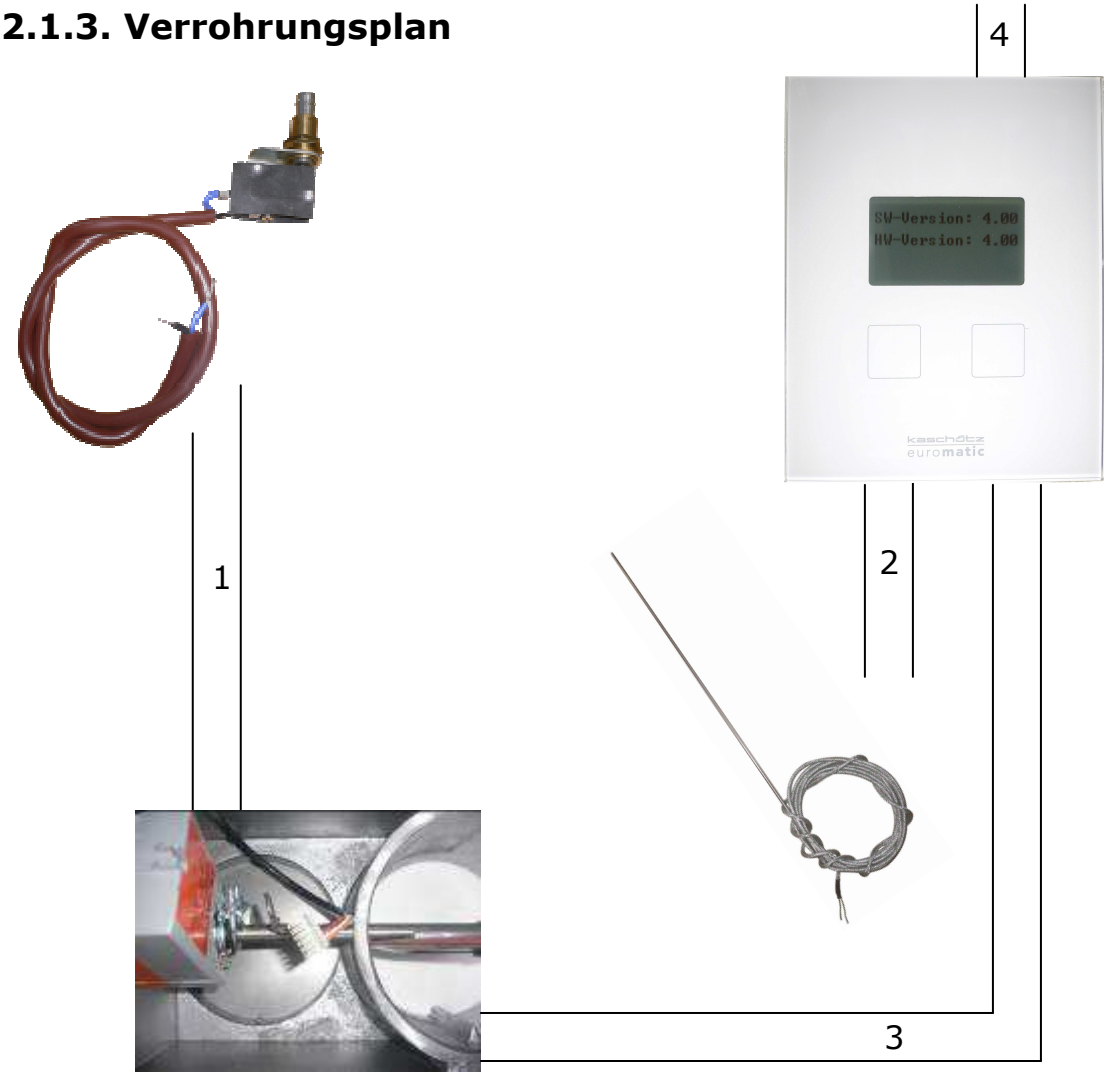
Detail 2:



Detail 3:



2.1.3. Verrohrungsplan



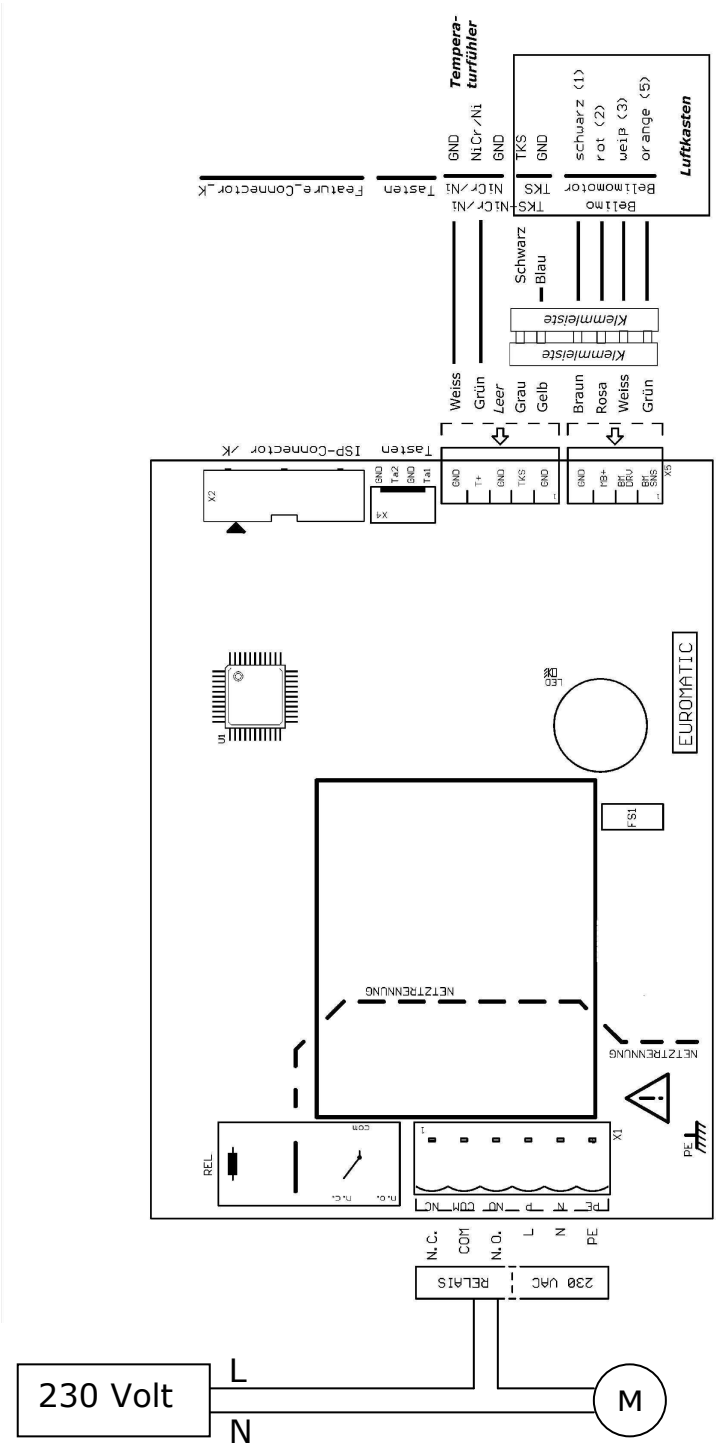
_____ …… PP-Installationsrohre (chlor- & halogenfrei) DM 20 mm

1 …… Türkontaktschalter
2 …… Thermoausgleichsleitung
3 …… 6-polige Steuerleitung
4 …… Netzanschluss (230 V)

Wichtig:
Wir empfehlen nur PP – Installationsrohre (chlor- & halogenfrei) zu verwenden, die bis 140°C temperaturbeständig sind und halogen– und chlorfrei hergestellt werden! Alle Eingänge im Steuergerät dauerelastisch (z.B. Fensterkitt, Essigsäure freies Acryl,…) abdichten!

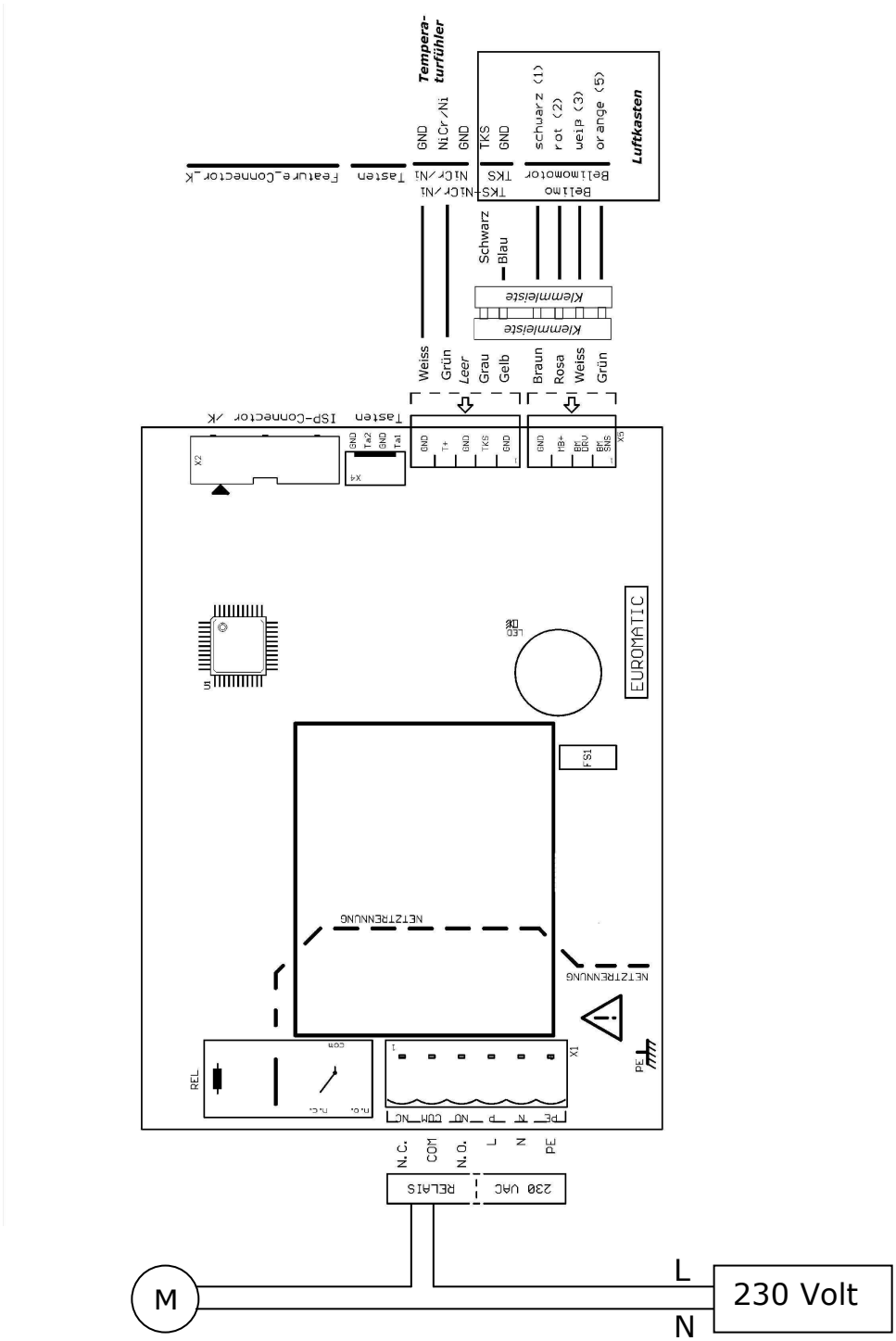
2.1.5. Kombination mit Saugzugmotor

Parallelbetrieb von Abbrandregelung und Saugzugmotor



2.1.6. Kombination mit Dunstabzugshaube

Kein gleichzeitiger Betrieb von Abbrandregelung und Abluftgeräten



2.2. Verbrennungsluftklappe

2.2.1. Einbau

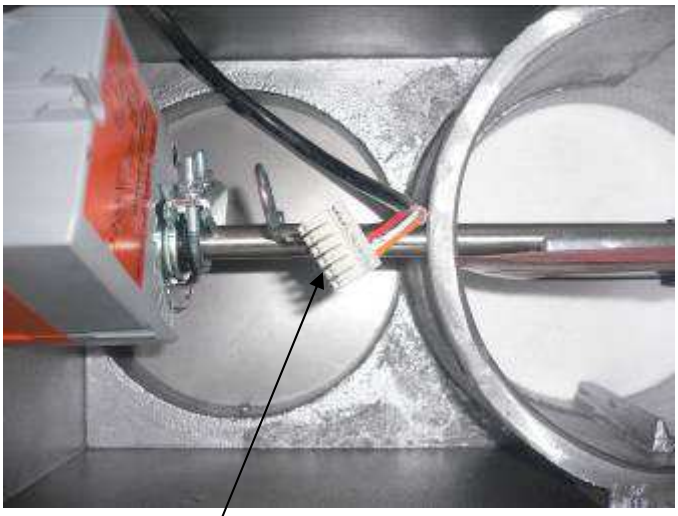
2.2.1.1. Aluminium-Luftkasten

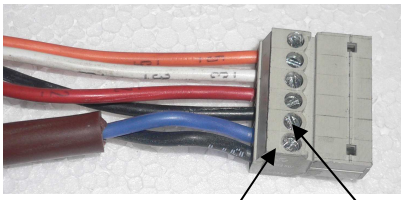
Der Einbau kann in beliebiger Position in den unbeheizten Sockel- oder Wandflächen des Ofens erfolgen.

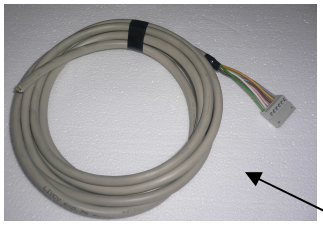
Elektrischer Anschluss:
Die Luftklappe ist werksseitig bis auf den Türkontaktschalter (in Fülltüre fix eingebaut) bereits fertig verkabelt.

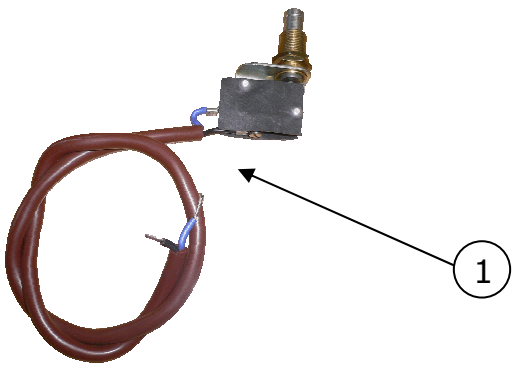
Die zwei Adern des Türkontaktschalters schwarz – blau (1) in der Buchsenklemmleiste (3) auf 5 und 6 anschließen.
Das lose Ende der 6 – poligen Steuerungsleitung (4) durch die Leerverrohrung in das Steuergerät einziehen und lt. Anschlussplan verdrahten

Die Steckklemmleiste der Steuerleitung (4) mit der Buchsenklemmleiste (3) zusammenstecken (Gegebenenfalls die Steuerleitung kürzen!).









2.2.1.2. MIOmatik

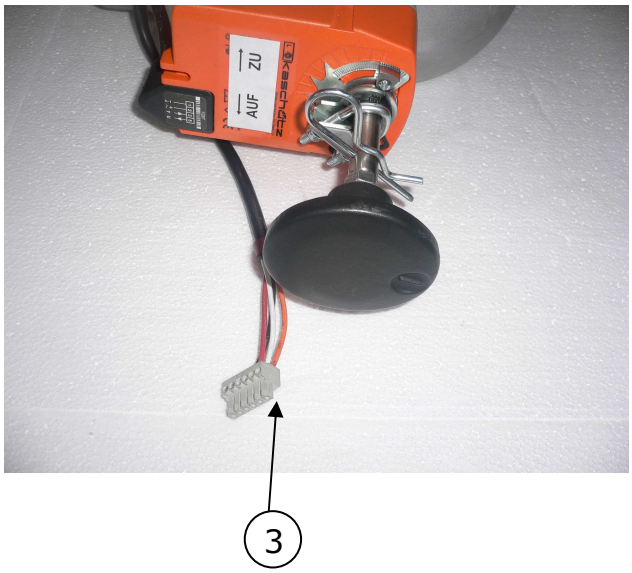
Der Einbau wird an der vordefinierten Position vorgenommen. Montieren Sie den Aluminiumadapter auf der Unterseite des Heizeinsatzes und fixieren Sie diesen mit den mitgelieferten Schrauben. Achten Sie darauf, dass die Dichtschnur auf den Ring auf der Bodenplatte aufliegt.

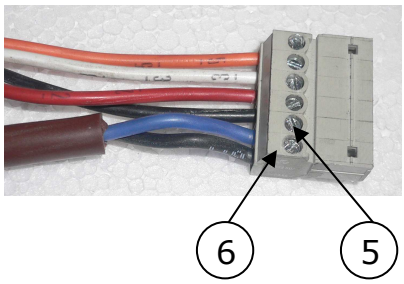
Elektrischer Anschluss:
Die Luftklappe ist werksseitig bis auf den Türkontaktschalter (in Fülltüre fix eingebaut) bereits fertig verkabelt.

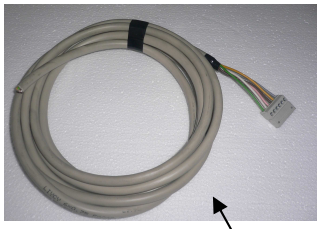
Die zwei Adern des Türkontaktschalters schwarz – blau (1) in der Buchsenklemmleiste (3) auf 5 und 6 anschließen.

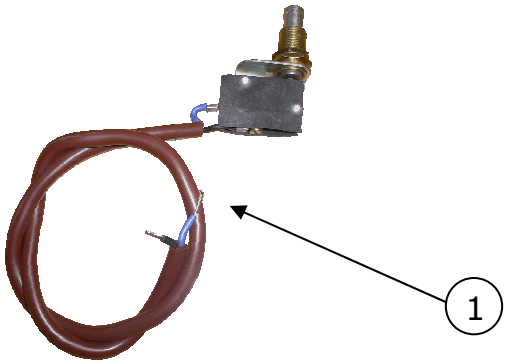
Das lose Ende der 6 – poligen Steuerungsleitung (4) durch die Leerverrohrung in das Steuergerät einziehen und lt. Anschlussplan verdrahten

Die Steckklemmleiste der Steuerleitung (4) mit der Buchsenklemmleiste (3) zusammenstecken (Gegebenenfalls die Steuerleitung kürzen!).









2.2.1.3. Gusszarge

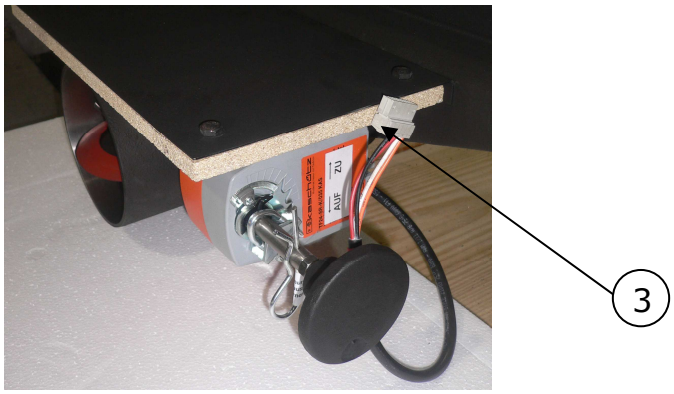
Die Steuerung ist bereits vollständig in der Zarge integriert und eingestellt.

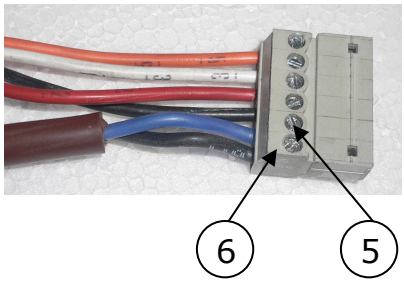
Elektrischer Anschluss:
Die Luftklappe ist werksseitig bis auf den Türkontaktschalter (in Fülltüre fix eingebaut) bereits fertig verkabelt.

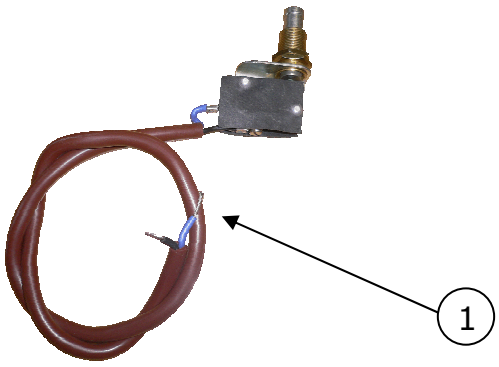
Die zwei Adern des Türkontaktschalters schwarz – blau (1) in der Buchsenklemmleiste (3) auf 5 und 6 anschließen.

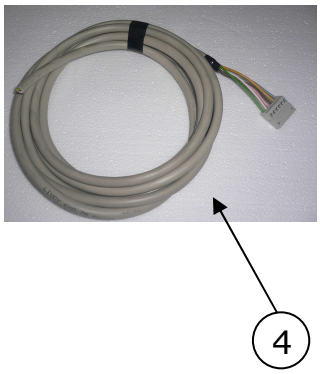
Das lose Ende der 6 – poligen Steuerungsleitung (4) durch die Leerverrohrung in das Steuergerät einziehen und lt. Anschlussplan verdrahten

Die Steckklemmleiste der Steuerleitung (4) mit der Buchsenklemmleiste (3) zusammenstecken (Gegebenenfalls die Steuerleitung kürzen!).









2.2.1.4. Rohrklappe

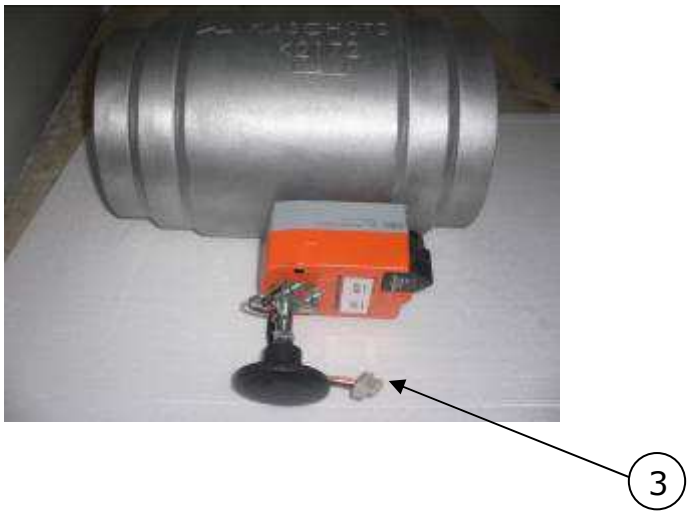
Die Steuerung ist bereits vollständig in der Rohrklappe integriert und eingestellt.

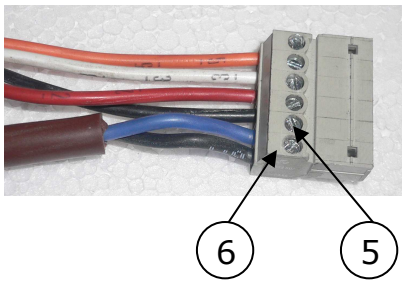
Elektrischer Anschluss:
Die Luftklappe ist werksseitig bis auf den Türkontaktschalter (in Fülltüre fix eingebaut) bereits fertig verkabelt.

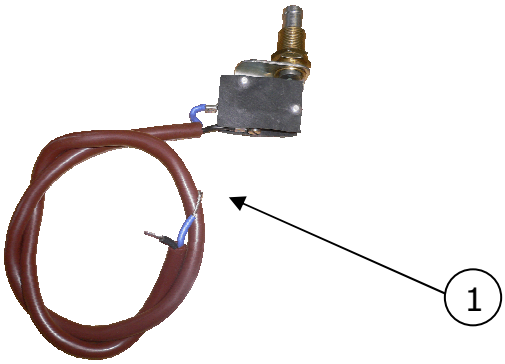
Die zwei Adern des Türkontaktschalters schwarz – blau (1) in der Buchsenklemmleiste (3) auf 5 und 6 anschließen.

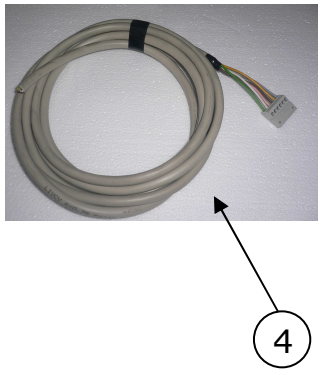
Das lose Ende der 6 – poligen Steuerungsleitung (4) durch die Leerverrohrung in das Steuergerät einziehen und lt. Anschlussplan verdrahten

Die Steckklemmleiste (4) mit dem 6 – poligen Kabel mit der Buchsenklemmleiste (3) zusammenstecken (Gegebenenfalls die Steuerleitung kürzen!).



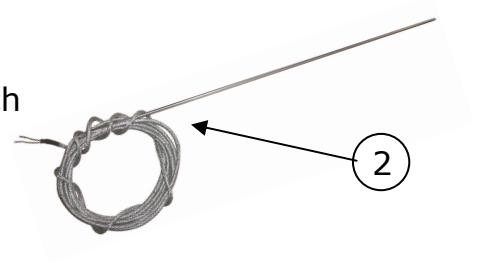






2.3. Thermoelement

Das Thermoelement (2) wird so nahe wie möglich nach dem Feuerraum eingebaut, jedoch außerhalb des Abstrahlungsbereiches des Glutbettes!

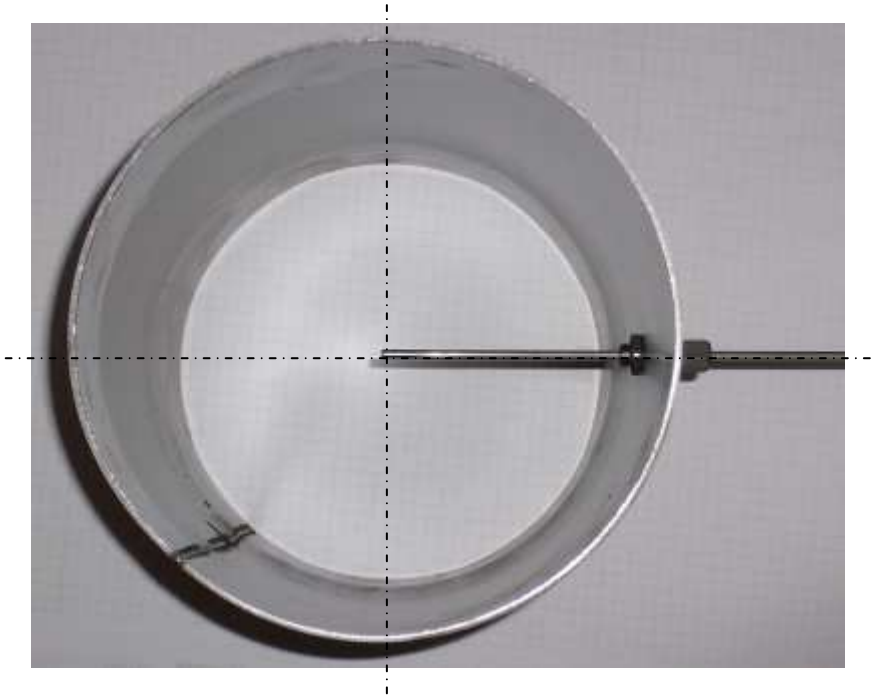


Wichtig:
Thermoelemente sind Verschleißteile und können defekt werden.
Deshalb immer beim Einbau darauf achten, dass ein ungehindertes Ausziehen des Thermoelementes durch eine Reinigungsöffnung (Putzdeckel, Putzkachel, Luftgitter) jederzeit möglich ist!

2.3.1. Befestigung am Heizeinsatz

Bei der Auslieferung ist werksseitig die Bohrung für das Thermoelement bereits im Gussstutzen (bei Heizeinsätzen) vorgesehen.
Fühler durch die Schraubverbindung in den Gussstutzen einführen
Thermoelement exakt in der Rohrmitte (im Kernstrom) ausrichten (Wandstärke beachten!).
Ausgleichsleitung durch Leerverrohrung in das Steuergerät einziehen und lt. Anschlussplan verdrahten
Fühlerleitung mit Metallgewebe im Steuergerät isolieren und erden und bei Bedarf kürzen.

Wichtig:
Unbedingt auf die Temperatur des Fühlers im Abstrahlungsbereich des Heizeinsatzes achten – gegebenenfalls Isolierung erforderlich!



2.3.2. Befestigung im Schamotterohr

Bei Grundöfen ist der Fühler zu Beginn des ersten Steig- oder Sturzzug einzubauen.

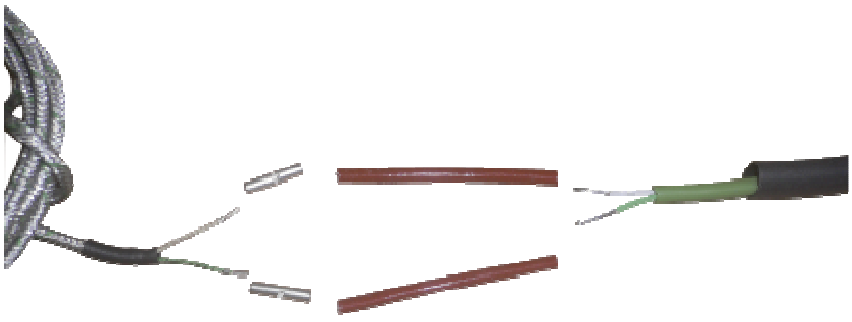
- Bohrung seitlich oder oben in der Mitte des Schamotterohres mit Steinbohrer DM 7 mm herstellen
- Verschraubung vorsichtig einschlagen
- eventuell mit Säurekitt sauber eindichten
- Fühler durch die Verschraubung in das Schamotterohr einführen
- Thermoelement exakt in der Rohrmitte (im Kernstrom) ausrichten (Wandstärke beachten!)
- mit der Überwurfmutter fixieren
- Ausgleichsleitung durch Leerverrohrung in das Steuergerät einziehen und lt. Anschlussplan (Seite 5) verdrahten
- Fühlerleitung mit Metallgewebe im Steuergerät isolieren!

2.3.3. Fühlerleitung kürzen

Die Fühlerleitung soll bei Bedarf gekürzt werden.
Nach Kürzung **ohne** Adernendhülsen anklemmen. Dies muss durch einen konzessionierten Fachbetrieb gemacht werden, oder bei der Bestellung die benötigte Länge angegeben werden.

2.3.4. Fühlerleitung verlängern

Die Fühlerleitung kann bei Bedarf verlängert werden:
Fühlerleitung nur mit einer Ni – CrNi Thermoausgleichsleitung verlängern (erhältlich bei Fa. Kaschütz oder im guten Elektrofachhandel)
Kabelenden des Thermoelementes und der Thermoausgleichsleitung mittels Quetsch- oder Presshülsen verbinden (auf guten Kontakt achten!)
Verbindungsstellen mit Schrumpfschlauch isolieren
Verlängerte Fühlerleitung **ohne** Adernendhülsen anklemmen und isolieren!



Wichtig:
Die Spitze des Fühlers muss exakt in der Mitte des Rauchrohres platziert sein (bzw. Rauchgaskernstrom)!

2.3.5. Montage und Erdung der Fühlerleitung im Steuergerät

Draht ca. 25 mm abisolieren
Abisoliertes Drahtende um den Fühler wickeln

Wichtig:
Anschließend den in die Unterputzdose hineinreichenden Fühler mit Isolierband abbinden.

2.3.6. Montage im Steuergerät

Wichtig:
Fühlerleitung im Steuergerät so kurz wie möglich halten – gegebenenfalls kürzen.

Überstehendes Fühlerkabel mit Metallgewebe unbedingt mit geeignetem Isoliermaterial isolieren (Kurzschlussgefahr!!)

2.4. Türkontaktschalter

Der Türkontaktschalter ist in allen Türen werksseitig bereits eingebaut und justiert.

Wichtig:
Die Fülltüre muss bereits eindeutig in rechter oder linker Ausführung bestellt werden!

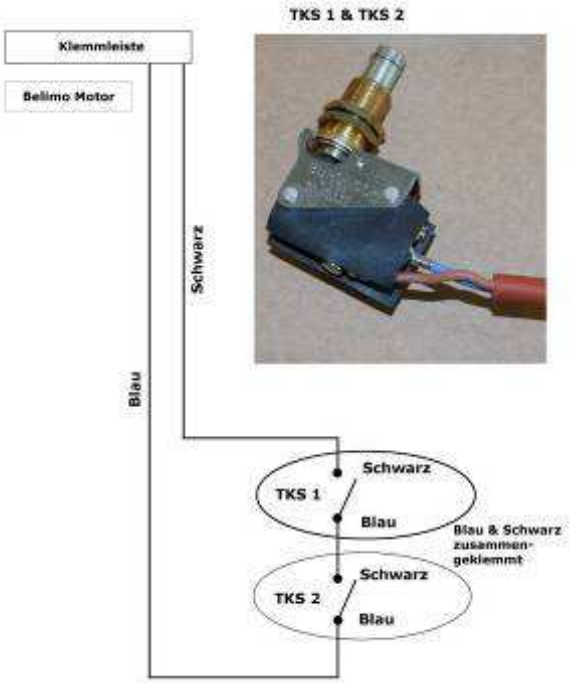
2.5. Elektrischer Anschluss:

Anschlusskabel durch Leerverrohrung in den Luftschieber einziehen
Die beiden Adern des Anschlusskabels an der Buchsenklemmleiste auf 6 (schwarz) und 5 (blau) anschließen.

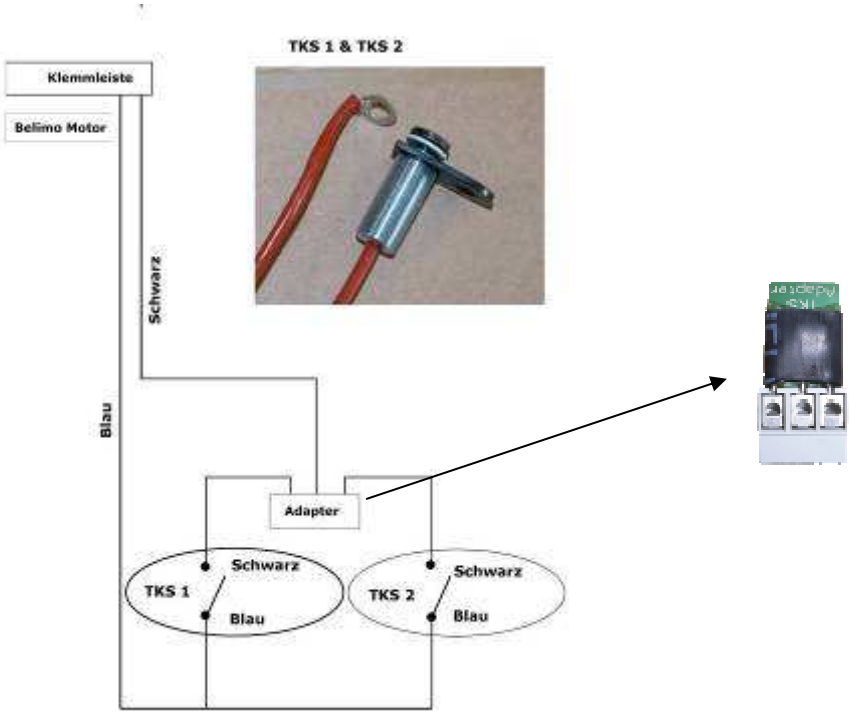
2.5.1. Einbau von zwei Heiz- oder Fülltüren

Jede Türe benötigt einen eigenen TKS, um zu gewährleisten, dass die Steuerung in jeder Situation richtig reagiert.

2.5.1.1. Einbau 2er Taster mit Microschalter



2.5.1.2. Einbau 2er Masseschlusstasters



3. Erste Inbetriebnahme

Vor der ersten Inbetriebnahme vergewissern Sie sich, ob alle Drähte vollzählig und korrekt angeschlossen wurden:

3.1. Im Verbrennungsluftschieber:

- Türkontaktschalter auf Buchsenklemmleiste 5 (blau) und 6 (schwarz)
- Steck- und Buchsenklemmleiste auf Anschlag zusammengesteckt (Spalt max. 1mm!)

3.2. Im Steuergerät:

- 6-polige, färbige Steuerungsleitung lt. Anschlussplan
- Fühlerkabel (grün – weiß), abgeschirmt und isoliert
- Netzanschluss (Zuletzt anklemmen)

Wichtig:
Wir empfehlen das Trockenheizen ohne dem Steuergerät vorzunehmen. Anderenfalls: Während des Trockenheizens sollte die Regelung stromlos bleiben! Sorgen Sie auch dafür, dass über die PVC – Leitung keine Feuchtigkeit zur Steuerplatine gelangen kann.

3.3. Einschalten

Prüfen Sie, ob die Fülltüre geschlossen ist. Schalten Sie die Steuerung erst ein, wenn diese Zimmertemperatur erreicht hat und die Ausmauerung, der Verputz,… ausgetrocknet ist. Ansonsten kann es zu Korrosionsbildung kommen und die Steuerung ist irreparabel zerstört.

Schalten Sie die Sicherung ein.

Um die Steuerung zu aktivieren, drücken Sie kurz auf die Taste „T1"

Folgende Meldungen am Display erscheinen:

EUROMATIC Ofensteuerung

Danach:

SW-Version: 3.01 HW-Version: 3.00

Danach

Warte auf Aktiv 26°C

3.4. Heizen

Wenn die Fülltüre geschlossen ist erscheint

RUHEZUSTAND
23°C

Oder

ABBRAND BEENDET
361 °C

Nun können Sie die Fülltüre öffnen und Brennholz in den Ofen schlichten.
Bitte beachten Sie dabei die zulässigen Auflagemengen lt. Bedienungsanleitung!
Am Display erscheint:

WARNUNG FÜLLTÜRE OFFEN

Zünden Sie das Brennholz mit geeigneten Anzündern an und schließen Sie die Fülltüre.

Während des Abbrandes erscheinen folgende Meldungen:

WARTE AUF AKTIV- 43 °C

SUCHE MAXIMUM 468 °C

REGELBETRIEB 875 °C

Wenn der Luftschuber geschlossen ist:

ABBRAND BEENDET 361 °C

Unter 40°C

RUHEZUSTAND 36° C

Wichtig:
Um einen optimalen Regelprozess zu gewährleisten, sollte die Fülltüre während des Abbrandes nicht mehr geöffnet werden!

3.5. Ausschalten

Um die Steuerung zu deaktivieren, halten Sie die Taste „T1" 10 sek. gedrückt, bis ein Piepston ertönt und das Display erlischt.

4. Menüführung

Mit den beiden Bedientasten T1 und T2 können Sie im Menü diverse Einstellungen verändern.

T1 …… Anwählen des gewünschten Menüpunktes
T2 …… Bestätigen des gewünschten Menüpunktes

Durch Drücken der **rechten Bedientaste T2** gelangen Sie in das Hauptmenü (Ebene 1 - Menüübersicht!):

Auswahl:
<< Sprache >>

Durch wiederholtes Drücken der **linken Taste T1** können Sie nun im Hauptmenü blättern:

Auswahl:
<< Aktiv Temp.>>

Auswahl:
<<Schlieszwert>>

Auswahl:
<< Regelwert >>

Auswahl:
<<Regelperiode>>

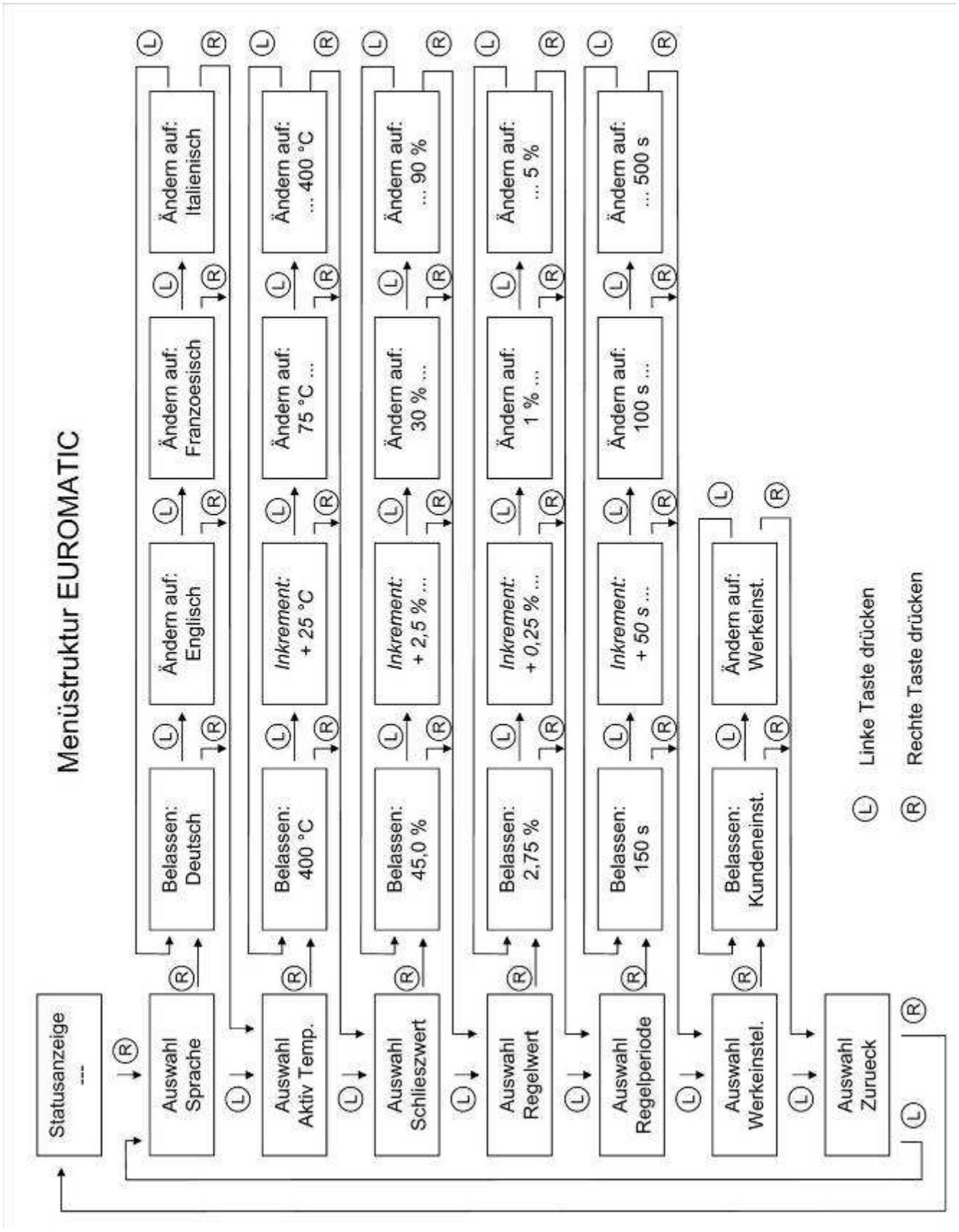
Auswahl:
<<Werkeinstel.>>

Auswahl:	Nur in „Warte auf Aktiv“ T>40°
<< Zuluft zu >>	

Auswahl:
<< Zurueck >>

Der Menüpunkt, welcher mit < > gekennzeichnet ist kann mit der **rechten Taste T2** bestätigt werden.
Dadurch gelangen Sie in das jeweilige Untermenü (Ebene 2 oder Ebene 3).
Mit der Auswahl von < ZURUECK > durch T1 und Bestätigung durch T2 gelangen Sie wieder um eine Ebene hinauf.

5. Menüübersicht



6. Änderung des Schließzeitpunktes

6.1. Korrektur bei zu frühem Schließen

Werkseinstellung des Schließwertes ist 45 %.
Um diesen Wert bei zu frühem Schließen zu korrigieren gehen Sie wie folgt vor:

Drücken Sie die **rechte Taste T2**

Auswahl:
<< Sprache >>

Drücken Sie die **linke Taste T1**

Auswahl:
<< Aktiv Temp.>>

Drücken Sie die **linke Taste T1**

Auswahl:
<<Schlieszwert>>

Bestätigen Sie mit der **rechten Taste T2**

Belassen:
<< 45 % >>

Drücken Sie jetzt mehrmals die **linke Taste T1**

Ändern auf:
<< 42,5 % >>

Bestätigen Sie mit der **rechten Taste T2**

Auswahl:
<< Regelwert >>

Um den Schließwert nun bei zu frühem Schließen zu korrigieren, müssen Sie einen Wert kleiner als 45 % mit der **linken Taste T1** anwählen (z.B. 42,5%, 40,0% usw.) und mit der **rechten Taste T2** bestätigen.

Wichtig:
Wir empfehlen immer nur um eine Einheit nach unten zu korrigieren!
z.B. Grundeinstellung ist 45 % - maximal auf 42,5 % korrigieren! Den Schließzeitpunkt beim nächsten Abbrand kontrollieren und gegebenenfalls noch einmal korrigieren!

Nachdem Sie mit der **rechten Taste T2** den neuen Schließwert bestätigt haben, springt man automatisch in die Ebene 2 zurück – am Display erscheint:

Drücken Sie die **linke Taste T1**

Auswahl: << Regelwert >>

Drücken Sie die **linke Taste T1**

Auswahl: <<Regelperiode>>

Drücken Sie die **linke Taste T1**

Auswahl: <<Werkeinstel.>>

Drücken Sie die **linke Taste T1**

Auswahl: << Zurueck >>

Bestätigen Sie mit der **rechten Taste T2** und das Programm springt zurück in die Ebene 0 und zeigt den aktuellen Ofenstatus an z.B.:

Warte auf Aktiv 26°C

6.2. Korrektur bei zu spätem Schließen

Gehen Sie genauso vor wie unter „Korrektur bei zu frühem Schließen" beschrieben, jedoch müssen Sie einen Wert größer 45 % einstellen (z.B. 47,5%, 50,0% usw.).

Wichtig:
Wir empfehlen immer nur um eine Einheit nach oben zu korrigieren! z.B. Grundeinstellung ist 45 % - maximal auf 47,5 % korrigieren!
Den Schließzeitpunkt beim nächsten Abbrand kontrollieren und gegebenenfalls noch einmal korrigieren!
Bitte beachten Sie, dass sich bei regelmäßigem Betrieb des Ofens während der Heizperiode die Abbrandgeschwindigkeit und die Auftriebssituationen im Kamin ändern können. Dadurch kann es zu leicht verspäteten Schließzeitpunkten kommen- wenn notwendig Regelung nachjustieren

6.3. Umstellen auf Niedertemperatur

AKTIVTEMPERATUR
100°C

REGELWERT
1 – 1,5%

REGELPERIODE
200 – 250 sek.

SCHLIESSWERT
60% - 90%

Die Werte sind Anhaltspunkte und können von der tatsächlich notwendigen Einstellung abweichen.

7. Fehlermeldungen

Anzeige	Beschreibung	Abhilfe
STOERUNG Temp.-Fuehler	• Thermoelement ist defekt • Thermoelement hat keinen Kontakt • Leitung zum Thermo-element unterbrochen	• Mit rechter Taste T2 Fehler quittieren • Überprüfen, ob im Steuergerät die Anschlüsse korrekt verdrahtet sind. • Wenn keine Fehlerbehebung möglich kontaktieren Sie Ihren Hafnermeister oder unseren Kundendienst
STOERUNG Luftklappe	• Motor defekt • Leitung unterbrochen • Klappe mechanisch blockiert	• Kontrolle, ob sich etwas in der Klappe verfangen hat • Kontrolle Verkabelung / Stecker • Motor tauschen
STOERUNG Stromversorgung	• Netzspannung ist zu niedrig, kurze Anzeige am Display, danach erlischt dieses	• Netzversorger nachfragen • Sicherungen kontrollieren • Netzspannung durch Fachbetrieb messen lassen
keine Anzeige	• Regelung ist stromlos • Regelung ist ausgeschalten • Display ist defekt	• Kontrolle, ob ausgeschalten (z.B. drücken Taste T1) • Kontrolle, ob Stromausfall (z.B. drücken Taste T1) • Öffnen Sie die Fülltüre - ertönt ein Piepton ist das Display defekt. Wenden Sie sich an Ihren Hafnermeister oder unseren Kundendienst
FÜLLTÜRE offen	• Türkontakt sendet kein Signal	• Kontrolle, Verkabelung • Beim Masseschlussschalter Kontaktflächen reinigen, Kontrolle ob Kontakt ausgelöst wird, ggf. Nachstellen • Kontrollieren ob Taster gedrückt (Klickgeräusch) • Bei Taster auf thermische Schäden kontrollieren - TKS defekt => austauschen

Wichtig:
Vor dem Ausbau der Euromatic Steuerung oder Arbeiten an der Verkabelung **Steuerung vom Stromnetz nehmen**!

8. Zusatzfunktionen

8.1. Manuelles Schließen der Verbrennungsluftklappe über Regelung

Die Regelung ist so konzipiert, dass bei jedem Öffnen der Fülltüre gleichzeitig ein Öffnen des Luftschubers erfolgt.
Während des Abbrandes kann die Regelung darauf reagieren und einen einwandfreien Betrieb inklusive Absperrvorgang garantieren.
Wenn jedoch die Fülltüre nach dem Absperren nach einem Abbrand unabsichtlich geöffnet wird, öffnet auch in diesem Fall der Luftschuber und würde so lange offen bleiben, bis die Feuerraumtemperatur 40°C unterschreitet. Erst dann würde der Luftschuber wieder schließen.
Sie haben jedoch die Möglichkeit in diesem Fall den Luftschuber bewusst manuell zu schließen. Dabei gehen Sie wie folgt vor:

Dieser Menüpnkt ist **NUR IN „WARTE AUF AKTIV"**
UND T > 40°C sichtbar.

Durch Drücken der **rechten Bedientaste T2** gelangen Sie in das Hauptmenü (Ebene 1 - Menüübersicht!):

Auswahl << Sprache >>

Drücken der **linken Taste T1**

Auswahl << Aktiv Temp. >>

Drücken der **linken Taste T1**

Auswahl << Schließwert >>

Drücken der **linken Taste T1**

Auswahl << Regelwert >>

Drücken der **linken Taste T1**

Auswahl << Regelperiode >>

Drücken der **linken Taste T1**

Auswahl << Werkeinstel. >>

Drücken der **linken Taste T1**

Auswahl << Zuluft zu >>

Bestätigen die **rechte Taste T2**

Auswahl << Zuluft offen >>

Drücken der **linken Taste T1**

Auswahl << Zuluft zu >>

Bestätigen die **rechte Taste T2**

Warte auf Aktiv 26°C

Luftschuber schließt

Wichtig:
Dieser Befehl darf nicht ausgeführt werden, wenn vor dem bewussten, manuellen Schließen des Luftschubers brennbares Material (z.B. Scheitholz, Brikks, Papier, Pappe, etc.) in den Feuerraum hineingelegt wurde – **Lebensgefahr!!!**

8.2. Bedienen der Verbrennungsluftklappe bei Stromausfall

Im Falle eines Stromausfalles kann die Euromatic für den Zeitraum der Stromunterbrechung per Hand bedient werden.

Hierfür entfernen Sie den Sicherungssplint (ab Seite 4 ff beschrieben). Danach kann die Klappe per Hand bedient werden. **Nachdem die Stromunterbrechung behoben wurde, stecken Sie den Splint wieder in die vorgesehen Bohrungen.**

8.3. Kindersicherung

Drücken Sie die rechte Taste T2 bis ein Piepston erfolgt (ca. 10 Sekunden). Danach ist es nicht mehr möglich in das Menü einzusteigen.
Zum Deaktivieren der Kindersicherung drücken sie noch einmal die rechte Taste T2 bis zum Piepton.

8.4. Exhauster

Es besteht die Möglichkeit einen Exhauster zeitgleich mit der Regelung zu Betreiben, siehe Anschlussplan 2.1.5.

8.5. Dunstabzug

Es besteht die Möglichkeit eine Dunstabzugshaube / Lüfter zu deaktivieren, wenn Ihr Ofen in Betrieb ist, siehe Anschlussplan 2.1.6.

9. Wartung und Pflege

9.1. Frontplatte des Steuergerätes

Oberfläche nur mit einem weichen Tuch reinigen!
Auf Display keinen Druck ausüben und nur mit einem weichen Tuch reinigen
Keine scharfen oder scheuernden Putzmittel verwenden!

9.2. Verbrennungsluftklappe

Ein- bis zweimal pro Monat Blickkontrolle ob die Klappe und der Motor nicht verschmutzt oder stark verstaubt sind und bei Bedarf Luftgitter abnehmen und mit einem Staubsauger vorsichtig absaugen.

Wichtig:
Achten Sie beim Reinigen darauf, dass Sie keine Drähte herunterziehen oder beschädigen!

10. Technische Daten Euromatic

10.1. Grundeinstellung

Serien Nr.:	
Aktivtemperatur:	400°C
Regelwert:	2,75%
Schließwert:	45,0%
Regelperiode:	150 sec

10.2. Elektrische Anschlüsse

Steuergerät:	
Prozessor:	ATMEL 8051
Netzspannung:	230 V
Stromart:	Wechselstrom AC 45 bis 55 Hz
Leistungsaufnahme:	6 VA
Sicherung:	Selbstrückstellende Sicherung

11. Sicherheitshinweise

Montageort des Steuergerätes und Verbrennungsluftschubers so wählen, dass die Umgebungstemperatur 60°C nicht übersteigt!
Montageort darf kein Feuchtraum oder Raum mit überdimensionaler Dampfbildung sein (z.B. Wintergarten mit tropischen Pflanzen, Bad etc.)

Achtung:
Durch die bei Verputzarbeiten entstehende Feuchtigkeit kann das Steuergerät beschädigt werden! Daher die Steuerplatine erst nach Abtrocknung des Raumes installieren!
Regelung dar nicht im Freien montiert werden und vor überdimensionalem Staub schützen

Achtung:

- Regelung steht immer unter Netzspannung (auch wenn über die linke Taste T1 die Regelung ausgeschaltet wurde!) – vor Öffnen der Regelung Sicherungen herausnehmen!
- Regelung erst in Betrieb nehmen wenn sie komplett verdrahtet ist.
- Keinen Druck auf Display ausüben Batterie richtig einlegen – keine Gewalt anwenden (siehe Pkt. 9)
- Verkabelung muss durch konzessionierten Fachmann durchgeführt werden, sonst erlischt Garantie
- Elektrische Leitungen nicht gemeinsam mit anderen netzspannungsführenden Kabeln in einem Rohr führen
- Verbrennungsluftschuber muss immer frei bleiben (kein Holz davor schlichten)

12. Garantiebedingungen

- Bei genauer und fehlerfreier Einhaltung dieser Bedienungs- und Einbauanleitung gewähren wir auf unsere Abbrandregelung Euromatic eine Garantie von 24 Monaten ab Auslieferungsdatum. Ausgenommen davon sind Verschleißteile wie z.B. Thermoelement.
- Bei Reklamationen leisten wir kostenlose Reparatur bzw. Ersatz des entsprechenden Bauteiles.
- Über diese Garantieleistung hinausgehende Ansprüche (z.B. Arbeitszeit für Aus- und Einbau, eventuelle Sach- oder Personenschäden, Versandkosten, etc.) können wir nicht anerkennen.